



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Schaulen / Siauliai Friedhof 1914/18 und 1939/45

Litauen

Gesamtbelegung: 1065 Tote

55°56'11.58"N; 23°18'21.14"E



Deutscher Soldatenfriedhof 1914/18 und 1939/45 Siauliai (Schaulen) / Litauen

Auf dem Friedhof, der eine Fläche von ca. 9.200 Quadratmeter umfasst, ruhen deutsche Kriegstote beider Weltkriege. Bereits 1915 erhielten hier 350 Gefallene ihre letzte Ruhestätte. Zwischen den Weltkriegen sorgte die deutsche Gesandtschaft für die Instandsetzung der Gräber. Von 1941 bis 1944 wurde der Friedhof für rund 700 Gefallene erweitert. Die Mehrzahl der Opfer fiel bei den Rückzugskämpfen im Herbst 1944. Der unmittelbar neben dem Gräberfeld 1939/45 befindliche Obelisk wurde 1936 vom litauischen Staat errichtet. Er erinnert an die Opfer des Volksaufstandes von 1863.

Der deutsche Soldatenfriedhof wurde nach dem Zweiten Weltkrieg mit einem Memorialkomplex überbaut. Nach der Wiedererlangung der Unabhängigkeit 1991 stellte der litauische Staat die Soldatengräber unter Schutz und erlaubte die Wiederherrichtung dieses Friedhofes. In den Jahren 2000 bis 2003 wurde der Friedhof vom Volksbund wieder hergerichtet. Am 23. Mai 2003 konnte die Anlage der Öffentlichkeit übergeben werden.

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt